



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
2. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Mittwoch, dem 22.06.2022
im Kamener Stadthalle

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Mehmet Akca
Frau Alexandra Bartosch
Herr Oliver Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Herr Marcel Feige
Herr Daniel Heidler
Frau Christiane Klanke
Herr Gökçen Kuru
Herr Ulrich Marc

CDU

Herr Selcuk Avci
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Stefan Helmken
Frau Helga Pszolka
Herr Carsten Schriefer
Herr Andreas Sude

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Marian-Rouven Madeja
Herr Karl-Heinz Stump

FW Kamen

Herr Thomas Vogelsang

DIE LINKE / GAL

Frau Laura Glas

FDP

Herr Alfred Mallitzky

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Frau Dr. Beatrix Günnewig
Herr Bernd Kleinschnitger
Herr Martin Kusber
Frau Nicole Ludwig
Herr Lars Wollny

Katholische Kirche

Frau Susanne Lehn

Verwaltung

Herr Johannes Gibbels
Herr Markus Höper
Frau Elke Kappen
Herr Dr. Uwe Liedtke
Herr Markus Steinhoff
Frau Linda Biermann

Gäste

Herr Jochen, GSW Baudrexl
Herr Heinrich, Geising u. Böker Brinkhues
Frau Daniela, Constrata GmbH Kerstin
Frau Marlen Mies
Herr Bodo, Architekturbüro Schwenken
Herr Rasmus Treinier

Entschuldigt fehlten

Herr Martin Brandhorst
Frau Sarah Grüneberg
Frau Julia Kaim
Frau Brigitte Langer
Herr Ralf Langner
Frau Elena Liedtke
Frau Beate Schroeter
Herr Peter Wehlack

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr **Eckardt** die Ausschussmitglieder, Frau Bürgermeisterin Kappen und die Vertreter der Presse.

Insbesondere begrüßte er die neue Schulleitung der Astrid-Lindgren-Schule, Frau Mies, und Herrn Treinies als neuen stellv. Schulleiter des Städtischen Gymnasiums.

Weiterhin hieß er Herrn Baudrexl seitens der GSW, sowie Frau Kersting von der CONSTRATA GmbH und Herrn Brinkhus vom Architekturbüro geising+böker zur Vorstellung der Pläne zum Kombibad unter Tagesordnungspunkt 3 willkommen.

Auch Frau Thiemann und Herrn Schwenken von htArchitektur begrüßte **Herr Eckardt** und freute sich auch auf deren Vortrag zur Sanierung des Gymnasiums unter Tagesordnungspunkt 4.

Sodann stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest. Aus der Mitte des Ausschusses ergaben sich keine weiteren Ergänzungsanträge. Weiterhin erfolgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Eckardt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers	032/2022
2	Einwohnerfragestunde	
3	Sesekebad Kamen hier: Vorstellung Planungsstand durch GSW	
4	Sanierung des Gymnasiums hier: Vorstellung Planungsstand durch Architekten	
5	Umsetzung Lernen mit neuen Medien an den weiterführenden Schulen in Kamen	
6	Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2022/23	053/2022
7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
032/2022

Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss bestellt für die Dauer der laufenden Wahlperiode
Herrn Johannes Gibbels (städtischer Sozialdirektor) zum Schriftführer und
Herrn Markus Höper (städtischer Verwaltungsrat) zum stellvertretenden
Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 3.

Sesekebad Kamen

hier: Vorstellung Planungsstand durch GSW

Frau **Kappen** begrüßte zu Beginn die anwesenden schwimmsporttreibenden Vereine aus Kamen und bedankte sich bei den GSW und insbesondere dem Geschäftsführer Herrn Baudrexl, dass die Wünsche und Belange der Schulen und schwimmsporttreibenden Vereine weitestgehend Berücksichtigung gefunden haben.

Herr **Baudrexl** stellte die Projektsteuerung in Person von Frau Kersting von der Firma CONSTRATA und den Architekten Herrn Brinkhus vom Architekturbüro Geising und Böker vor. Anschließend gab er einen kurzen Einblick in den zeitlichen Ablauf, bevor Herr **Brinkhus** die Planung anhand einer Präsentation vorstellte (Anlage 1 der Niederschrift).

Herr **Heidler** bedankte sich für die gute Präsentation und lobte, dass eine hohe Transparenz bei dem Neubau des Bades vorgesehen ist. Insbesondere auch, da eine sog. „offene Baustelle“ für die Bürger*innen geplant ist.

Herr **Kusber** zeigte sich erfreut darüber, dass die Belange und Wünsche der Sportvereine nach Möglichkeit Berücksichtigung gefunden haben. Er fragte noch an, ob es möglich ist, für Wohnmobile 4 Stellplätze vorzusehen.

Herr **Baudrexl** kann die Anfrage grundsätzlich nachvollziehen, allerdings sei dies nicht möglich, da kein Neubau auf der „grünen Wiese“ durchgeführt werde und der Platz deswegen begrenzt sei.

Herr **Bartosch** wollte wissen, ob angedacht sei, die Erkennungsmerkmale des alten Bades, die Flutlichtmasten und die Anzeigetafel, zukünftig im neuen Bad zu integrieren und ob diese noch vorhanden seien.

Herr **Baudrexl** erörterte, dass aus technischen Gründen eine Integration der alten Systeme nicht angedacht sei. Ob die Anzeigetafel und die Flutlichtmasten noch vorhanden sind, entziehe sich seiner Kenntnis.

Zu TOP 4.

Sanierung des Gymnasiums

hier: Vorstellung Planungsstand durch Architekten

Frau **Kappen** schilderte kurz den Werdegang der Planungen zur Sanierung des Gymnasiums. Anschließend übergab Sie das Wort an Frau Thiemann und Herrn Schwenken von htarchitektur, die den Ausschuss über den aktuellen Planungsstand informierten (Anlage 2 der Niederschrift).

Herr **Mallitzky** stellte die Frage, ob durch die vorgestellte kleine Lösung der Sanierung die 5-Zügigkeit des Gymnasiums gegeben sei.

Frau **Thiemann** erläuterte, dass bei der angedachten kleinen Lösung eine 5-Zügigkeit nicht komplett gegeben sei. Diese werde nur bei der großen Lösung umgesetzt. Allerdings ist durch die angestrebte Lösung eine 4 ½ Zügigkeit möglich.

Herr **Mallitzky** bat weiterhin um Mitteilung, ob die unterschiedlichen Kosten der vorgestellten Lösungen darin begründet sind, dass bei der kleinen Lösung nicht alle Gebäudeteile saniert würden und die Containeranlagen nicht benötigt werden.

Herr **Schwenken** erörterte, dass durch Reduzierung des Bauvolumina in der kleinen Lösung natürlich ein Großteil der Kosten entfalle, aber dies nicht allein maßgeblich sei. Vielmehr seien es auch viele kleinere Maßnahmen, die nicht notwendig werden, wie z.B. die Kompletterneuerung des Estrichs.

Herr **Heidler** bedankte sich für die Präsentation, welche auch in der Breite einen sehr guten Einblick gegeben hat. Auch die Einbindung der Schule in die Planungen ist sehr positiv zu bewerten, wie auch die gefundene Lösung ohne Aufstellung einer Containeranlage. Zudem wollte er wissen, inwieweit in überörtlichen Gremien wie zum Beispiel dem Städte- und Gemeindebund notwendige Sanierungen an Schulgebäuden diskutiert werden und ob ggf. noch Förderprojekte zu erwarten sind, auch mit Hinblick darauf, dass viele Kommunen vor ähnlichen Aufgaben stehen.

Herr **Eisenhardt** sieht es ebenfalls positiv, dass die Schule in den Planungen mit eingebunden worden ist. Auch ist ihm bewusst, dass die aufgerufenen Kosten für die Stadt Kamen eine hohe Investition darstelle, weswegen er ebenfalls wissen möchte, ob ggf. Fördermittel absehbar sind.

Frau **Dörlemann** bat um Mitteilung, inwieweit sich Beeinträchtigungen durch Lärm während der Bauabschnitte vermeiden lassen.

Herr **Schwenken** antwortete, dass sich Beeinträchtigungen nicht komplett vermeiden lassen werden, insbesondere an den Anbindungspunkten der Gebäude. Allerdings werde derzeit eine teilweise modulare Bauweise geprüft, um diese auf ein Minimum zu reduzieren. Dennoch wird eine sehr genaue Planung unter Einbeziehung der Schule notwendig sein.

Zu den Fragen nach evtl. Fördermitteln antwortete Frau **Kappen**, dass seitens des Bundes derzeit keine Fördermittel vorgesehen sind. Seitens des Landes NRW wird auf Signale seitens der neuen Landesregierung gewartet. Die Architekten, wie auch die Verwaltung haben aber das Thema im Blick und werden umgehend reagieren, wenn entsprechende Signale kommen.

Zu TOP 5.

Umsetzung Lernen mit neuen Medien an den weiterführenden Schulen in Kamen

Herr **Lammert** informierte den Ausschuss mittels einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) über die Umsetzung Lernen mit neuen Medien an den weiterführenden Schulen in Kamen, insbesondere den Einsatz elternfinanzierter iPads.

Stellvertretend für die Kamener Schulen schilderte **Herr Wollny** den aktuellen Umsetzungsstand. So werde in den Sommerferien damit begonnen die Unterrichtsräume mit interaktiven Displays auszustatten. Auf Grund von sehr vielen Anfragen aus den Elternschaften wurde von den Schulen ein Konzept zusammen mit der Stadt Kamen entwickelt, um eine einheitliche Linie bei eigenfinanzierten Endgeräten der Schüler*innen zu haben. Sehr wohl sei den Schulen bewusst, dass nicht jedem ein eigenes Endgerät zur Verfügung stehen wird, aber dies ist in der konzeptionellen Ausrichtung des Unterrichts berücksichtigt. Ab Klasse 8 sollen alle Schüler*innen mit eigenen Endgeräten arbeiten, in den Klassen 5 – 7 werden die Schüler*innen an dieses Thema mit zur Verfügung gestellten Endgeräten herangeführt.

Herr **Lammert** führte aus, dass Schüler*innen mit Bedarf aus Mitteln der entsprechenden Förderprogramme Endgeräte zur Verfügung gestellt worden sind (siehe ebenfalls Anlage 3 der Niederschrift). Allerdings könne hierüber keine 1 zu 1 Ausstattung erfolgen.

Anschließend zeigte Herr Lammert noch die kurzfristige Realisierung einer Glasfaseranbindung auf und wies darauf hin, dass es sich hierbei derzeit um Eigenleistungen der Stadt Kamen handelt, bis die Umsetzung des Förderprogramms „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ erfolgt.

Herr **Kuru** fragte, wann die notwendigen 6 – 8 Gbit/s Leistung zur Verfügung stehen.

Herr **Lammert** gab an, dass sobald die Glasfaserkabel verbaut sind, bis zu 10 Gbit/s zur Verfügung gestellt werden könnten. Allerdings muss hier die notwendige Finanzierung der Kosten noch geklärt werden.

Frau **Kappen** ergänzte, dass man davon ausgehe, die planmäßige Umsetzung des Förderprogramms „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ bis Ende 2024 zu realisieren.

Herr **Avci** wollte wissen, wie der Support bei den sog. „bring your own device“ Endgeräten und der Betrieb in der Schule sichergestellt wird.

Herr **Lammert** erklärte, dass für die Supportaufgaben und den Betrieb in der Schule ein sog. „mobile device management“ zur Verfügung steht, worüber auch die in der Schule genutzten Apps für den Unterricht zentral verwaltet und verteilt werden.

Zu TOP 6.
053/2022

Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2022/23

Herr **Eckardt** stellte kurz die Zahlen zu den Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2022/23 vor.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen:

- 1) Frau **Kappen** informierte über den aktuellen Stand der Aktion Kamen bewegt. Die Coronaverluste der Vereine betrug zum Jahr 2021 insgesamt 558 Mitglieder. Durch die Aktion konnten bis zum 20.06.2022 insgesamt 580 Kinder in 19 Vereine gefördert werden. Die Kosten belaufen sich auf derzeit ca. 88.000 Euro und liegen somit über den angesetzten 60.000 Euro. Frau Kappen sagte, dass die finanzielle Mehrbelastung durch Einsparungen gedeckt sind, da unter anderem auch das Fest des Kamener Sports in diesem Jahr nicht stattfinden konnte.

Herr **Kusber** ergänzte, dass es sehr erfreulich aus Sicht der Vereine ist, dass eine äußerst unbürokratische Abwicklung vorgenommen wird.

Auch sei durch die Vereine eine sehr positive Rückmeldung zur Zahlung des Sockelbetrages für Vereinsaktionen erfolgt.

Frau **Kappen** berichtete, dass die Aktion Kamen bewegt auch über die Grenzen der Stadt Kamen und des Kreises Unna für positive Aufmerksamkeit gesorgt habe.

Herr **Bartosch** sagte, dass aus seiner Sicht als Vereinsfunktionär die Aktion sehr gut sei. Ihm ist nur zugetragen worden, dass sich mehrere Kinder in unterschiedlichen Vereinen und Sportarten anmelden würden. Hier fragte er nach, wie mit solchen Fällen umgegangen werde.

Frau **Kappen** antwortete, dass derzeit nur vereinzelte Fälle bekannt seien. Hier würde aber zusammen mit den betroffenen Vereinen nach Lösungen geschaut werden. Grundsätzlich ist es aber unkritisch, wenn ein Kind mehrere Sportarten ausübt. Die Aktion ziele immerhin darauf ab, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern.

Anfragen:

- 1) Herr **Eisenhardt** fragte auf Grund des Rechtsanspruches auf ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote ab 2026 an, ob die Stadt Kamen als Schulträger einen Überblick über noch notwendige Investitionen in die Infrastruktur habe.

Frau **Kappen** erläuterte, dass seitens der Stadt Kamen Machbarkeitsstudien zum Ausbau der OGS an der Diesterwegschule und Astrid-Lindgren-Schule durchgeführt wurden. Man warte auf die landesrechtliche Umsetzung des Förderprogramms zur Umsetzung der Finanzhilfen des Bundes.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde kein Tagesordnungspunkt zur Veröffentlichung freigegeben.

Herr Eckardt dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 19:10 Uhr

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Gibbels
Schriftführer